

NEPAL

Das Neue Testament gibt es jetzt auch in Sonaha!



Ein junger Mann empfängt eine Ausgabe des Neuen Testaments in der Sprache Sonaha.

Das Volk der Sonaha lebt vor allem im Südwesten von Nepal. Obwohl die Landessprache Nepali ist, sprechen viele im Alltag nur Sonaha. **2011 wurde die Sprache Sonaha erstmals bei der Volkszählung als eigenständige Sprache anerkannt.** Ungefähr 20.000 Personen sprechen diese Sprache.

Vor einigen Jahren sind die Christen aus der Volksgruppe der Sonaha an die Bibelgesellschaft in Nepal herangetreten, mit der Bitte, das Neue Testament zu übersetzen, denn die Zahl der Christen in den Kirchen und Gemeinden der Sonaha nehme zu. In diesem Jahr konnte dann endlich das Neue Testament fertiggestellt und feierlich präsentiert werden. Tej Jirel, Leiter der Bibelgesellschaft in Nepal, sagt: **„Diese Übersetzung wird die Christen stärken und ihnen helfen, eine gute biblische Grundlage zu bekommen.“**

Wegen der großen Armut und ihres nomadischen Lebensstils können ungefähr 20 Prozent der Sonaha nicht lesen. Deshalb möchte die Bibelgesellschaft das Neue Testament auch als Hörbibel herausgeben.

GEBET

Wir beten für die Christen in Tschad, dass sie durch die Bibel in Tschad-Arabisch in ihrem Glauben ermutigt werden. **Wir beten** für Frieden und Stabilität im Land.

Wir beten, dass die Christen unter den Sonaha durch das Lesen der Bibel Ermutigung und Zuversicht bekommen.

Wir beten für die nötigen Mittel, um die Hörbibel in Sonaha fertigzustellen.

GEBET

TSCHAD

Die Bibel in Tschad-Arabisch bringt Hoffnung in unruhigen Zeiten!

In Tschad gibt es zwei Amtssprachen: Arabisch und Französisch. Über 60 Prozent der Bevölkerung, vor allem in den Städten, sprechen aber im Alltag Tschad-Arabisch. Es gibt darüber hinaus noch weitere 120 einheimische Sprachen.

Inmitten politisch unruhiger Zeiten freut sich die Bibelgesellschaft zusammen mit den Christen in Tschad über die Fertigstellung der Bibel in Tschad-Arabisch. Diese Übersetzung erscheint sowohl in arabischer als auch in lateinischer Schrift. Neben den digitalen Bibelausgaben ist auch eine Hörbibel in Arbeit.

Die Bibel in Tschad-Arabisch wurde auch von einer Gruppe von Frauen sehnsüchtig erwartet. Sie treffen sich regelmäßig zum Bibellesen. Eine Mutter erzählt: „Wir haben bisher die Bibel in anderen Sprachen gelesen, die wir nicht gut verstanden haben. Es war schwer, jemanden zu finden, der uns die schwierigen Stellen übersetzen konnte. Viele Teilnehmerinnen haben aufgehört, in die Bibelrunde zu kommen, weil sie die Bibel nicht verstanden haben. **Jetzt freuen wir uns, dass wir die Bibel lesen und verstehen können und keinen Übersetzer brauchen. Jetzt können wir unseren Kindern das Wort Gottes lehren.**“



Eine Mutter liest ihrer Tochter aus der Bibel in Tschad-Arabisch vor.



MITTEL- UND SÜDAMERIKA

Die Pandemie eröffnet neue Möglichkeiten!



Webinare zu biblischen Themen für Christen aus Ländern Mittel- und Südamerikas.

Während der Pandemie beschlossen mehrere Bibelgesellschaften in Mittel- und Südamerika (Guatemala, Kuba, Panama, Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Bolivien, Peru und Chile), ihre Zusammenarbeit zu vertiefen. Im Bibelmonat September 2020 wurden Webinare zu biblischen Themen für Kirchenvertreter und Mitarbeiter vorbereitet und angeboten.

Wegen der gemeinsamen Sprache Spanisch konnten die Webinare in allen neun Ländern angeboten werden. Sie erreichen damit Menschen sowohl in Städten als auch in ländlichen Regionen, die sonst nicht die Möglichkeit gehabt hätten, dabei zu sein. Insgesamt 30 Webinare wurden angeboten, die von 300 bis 500 Teilnehmern besucht wurden. Der Leiter der Bibelgesellschaft in Peru, Pablo Gutierrez, erzählt: **„Die Teilnehmer waren so dankbar. In einem Jahr voller Herausforderungen konnten wir als Bibelgesellschaft die Kirchen durch die Webinare weiterhin mit dem Wort Gottes ermutigen.“**

Wegen des großen Erfolgs finden auch heuer wieder digitale Veranstaltungen rund um die Bibel für die Christen Lateinamerikas statt. Dieses Jahr sind noch weitere Länder (Argentinien, Costa Rica, Honduras, Nicaragua, Paraguay, Dominikanische Republik, Uruguay) hinzugekommen.

GEBET

Wir beten für die Bibelgesellschaften weltweit, dass die Projekte und Veranstaltungen nachgeholt werden können.

Wir beten für die vielen Menschen, die sich eine Bibel digital heruntergeladen haben, dass sie aus der Bibel Kraft und neuen Mut bekommen.

Wir sind dankbar für die Bibelgesellschaften in Mittel- und Südamerika, dass sie trotz der Pandemie einen Weg gefunden haben, die Christen im Land zu ermutigen.

Wir beten, dass die Bibelgesellschaften weiterhin die Menschen mit der Botschaft der Bibel erreichen können.

GEBET

WELTBUND DER BIBELGESELLSCHAFTEN

Die Bedeutung von „digitalen Bibeln“ nimmt zu!



Die neue Übersetzung des Neuen Testaments auf Finnisch, gelesen auf dem Smartphone.

Für die weltweite Arbeit der Bibelgesellschaften war das Jahr 2020 eine große Herausforderung. Wegen der COVID-19-Pandemie konnten viele Projekte nicht wie geplant durchgeführt werden, sondern mussten an die jeweiligen Maßnahmen des Landes angepasst werden.

Außerdem mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder digital durchgeführt werden. Es kam auch bei der Produktion und Lieferung von Bibelausgaben zu Verzögerungen. So ist die Zahl der verbreiteten Vollbibeln in gedruckter Form auf 30 Millionen Exemplare zurückgegangen. Dies ist ein Rückgang von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die „digitalen Bibeln“ für Computer, Smartphone und andere Geräten haben sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. 38 Prozent der Bibelausgaben und damit mehr als jede dritte Vollbibel wurde 2020 aus dem Internet heruntergeladen. **Die häufigsten Downloads gab es in Brasilien gefolgt von den USA, Mexiko, Kolumbien und den Philippinen.**

